



Diese Su-27 besteht aus Depron. Man beachte die Anordnung der beiden Motoren in der Mitte des Modells. Dank den beiden Verstellpropellern sind unglaubliche Flugmanöver möglich.



Eher ein Exot auf den Modellflugplätzen: Autogiro Rainbow von Rudolf Schmid



Bereits zum neunten Mal trafen sich am 16./17. August 2008 auf Einladung der MG Huttwil über 60 Piloten aus dem In- und Ausland auf dem Modellflugplatz der MG Huttwil. Peter Kohler und sein eingespieltes Team tat alles, um einen reibungslosen Ablauf zu garantieren und auch die vielen Zuschauer genossen zwei schöne Tage auf dem Fluggelände.

Gut 150 Modelle waren zu bewundern, darunter einige modellfliegerische Leckerbissen. Markus Christen von der MG Münchenbuchsee brachte den Nachbau eines französischen Verkehrs-/Postflugzeuges aus dem Jahre 1928 mit. Die dreimotorige Latécoère 35.0 ist ganz in Holzbauweise erstellt. Die Spannweite beträgt 128 cm bei einem Nachbaumaßstab von 1:20. Seine Eigenkonstruktion wiegt 1,46 kg. Drei Speed 400 7,2V Bürstenmotoren bewegen das schicke Flugzeug vorbildgetreu durch die Luft.

Ein ausgefallenes Modell brachte auch Rudolf Schmid mit. Sein Autogiro (Tragschrauber) Rainbow entstand aus einem tschechischen Modellbausatz. Als Baumaterialien wurden Balsa-, Pappelsperholz und Carbonteile verwendet. Sowohl ein linksdrehender 3- oder 4-Blattrotor kann verwendet werden. Der Rotordurchmesser beträgt 108 cm. Das Rotorblattprofil ist tragend. Den Vortrieb besorgt ein Mega 400/15/7, welcher seine Energie aus einem Lipo 11,1V / 2.100 mAh Hyperion Lite Storm CL bezieht. Das Modell zeichnet sich durch eine außergewöhnliche Wendigkeit aus. Der Rotor wird, wie beim Tragschrauber üblich, nur durch den Fahrtwind angetrieben. Die Steuerung geschieht über Roll (Rotorachse), Seitenruder, Höhenruder und Motorregelung.

Gody Bachmann ist den FMT-Lesern kein Unbekannter. Der passionierte Nurflüglerspezialist hat bereits mehrere Beiträge und Baupläne veröffentlicht. Der Falk, wie er sein vorgestelltes Modell nennt, basiert auf dem Konzept der Gebrüder Horten. Die Spannweite beträgt 4 m und das Gewicht 2,95 kg. Gestartet wird das Modell mit einem Katapult, wobei der Plettenbergmotor HP 220/30/A3 P 4 mit einem 7:1-Getriebe in Druckversion erst nach dem Verlassen der Startrampe in Betrieb genommen wird. Das Flugbild ist ausgesprochen elegant.

Was wäre das Plauschtreffen ohne Nachtflug. Die gleichzeitig stattfindende Mondfinsternis und die vielen blinkenden Nachtschwärmer waren wohl einmalig.

Im nächsten Jahr feiert das Meeting einen runden Geburtstag und die Modellfluggruppe Huttwil hat schon die Planung für diesen speziellen Anlass in Angriff genommen. Wir freuen uns darauf.

Nachtflug mit Mondfinsternis, dies gibt's nur in Huttwil

Nachbau der Latécoère 35.0. von Markus Christen  
(Foto: Peter Kohler)



Die F-86 Sabre als Elektrojet erfreut sich großer Beliebtheit.  
Mehrere Modelle in unterschiedlichen Größen waren in Huttwil zu sehen.



Der elegante Nurflügler Falk von Gody Bachmann (Foto: Peter Kohler) !



Die Spitfire, ein Parkflyer aus Schaumstoff,  
überzeugte mit rasanten Vorbeiflügen  
(Foto: Peter Kohler)



UND ELEKTROFLUGZEUGE IN HUTTWIL